



23.

Der große Vetter des Weihnachtsbaumes.

Manche kleine Leute haben große Verwandte, vielen Pflanzen geht es gerade so.

Jedes Kind kennt den Weihnachtsbaum, der mit Lichtern und Zuckerwerk am Weihnachtsfest auf dem Tisch steht und doch noch nicht bis zur Decke der Stube reicht. Im Walde hat er nun freilich bei uns schon ansehnlich lange Verwandte, so hoch als ein Haus und darüber, sein größter Vetter wächst aber weit weg, in Amerika; von dem laß' Dir etwas erzählen!

Dort in Nordamerika gibt es ein Land, das heißt Californien, dahin wanderten viele Leute, um Gold zu suchen. Manche fanden auch welches, andere nicht, die einen aber trafen die großen Vettern des Weihnachtsbaumes.

Ein Gebirge erhebt sich daselbst gewaltig hoch und breit, das nennt man Sierra Nevada. Dort, umweht von kühler, feuchter Luft, traf man die mächtigen Bäume und nannte sie Mammuthsbäume oder auch Wellingtonien. Sie stehen in kleinen Truppen zu fünf bis sechs oder mehreren zusammen und sind drei-, ja viermal höher als die höchsten unserer Fichten und Tannen, ja es sind die größten Bäume der Erde überhaupt!